

Unterwegs mit dem CCH
-Fahrtenberichte-
Teil 1
Fahrt – Sylt vom 16.06. - 30.06.2024

Von Sonne, Wind und frechen Möwen auf Sylt 2024 ...

Die letzten Anreisenden am Sonntag brachten die Sonne mit nach Sylt. Für viele war es der erste Besuch auf der Insel. Entsprechend hoch war die Vorfreude der Teilnehmer der Sylt-Ausfahrt. Auch für die Fahrtenleitung war es eine Premiere, so war es doch die erste organisierte Ausfahrt von Martin und Anja Schimmer.

Am Anreisetag gab es noch einen ordentlichen Schauer, aber pünktlich zum Sektempfang um 17:15 Uhr strahlten wir mit der Sonne um die Wette. Im Besonderen gelobt wurde von der Fahrtenleitung hier nochmal die Mithilfe von Nadine, der Mitarbeiterin vom Campingplatz, ohne diese viele organisatorische Dinge nicht so reibungslos geklappt hätten. Es wurde das Programm vorgestellt und im Anschluss gingen wir gemeinsam in die Campingplatz-Gastronomie „Die Osteria“, wo wir das Essen schon im Vorfeld von daheim ausgesucht hatten.

Ich glaube sagen zu können, dass alle durch die Bank weg begeistert waren von dem Essen, dem Service und der Herzlichkeit, mit der wir dort empfangen wurden. Nach dem Essen wurde noch der ein oder andere Schnaps genossen und es war eine schöne und gemütliche Abendveranstaltung.

Der Montag begann mit einem weiteren Sektempfang mit Häppchen zu Ehren von Christinas Geburtstag. Der weitere Tag stand zur freien Verfügung und lud wettertechnisch zu ausgiebigen Radtouren und dem ersten Stadtbummel in das mit dem Fahrrad in 10 Minuten zu erreichende Westerland ein.

Am Dienstag standen wir alle pünktlich um 10:45 Uhr am Campingparkplatz und wurden in den 70 Jahre alten Oldtimerbus eingeladen, der uns zwei Stunden lang über die Insel fuhr. Durch Kampen, an der letzten ca. 3 km langen Wanderdüne Sylts vorbei, zum Kurzstopp ans rote Kliff bis nach List konnten sich auch die Sylt-Neulinge einen ersten guten Eindruck von der Insel machen. Sowohl der Bus als auch der Fahrer gaben ihr Bestes und wir haben sehr mit dem Bus mitgeföhlt, wie er souverän und altersentsprechend über die Straßen knatterte und wir bei jeder Bodenwelle im Takt mitwippten. Ein herrlich entschleunigendes Fahrgeföh. Eine Rundfahrt der ganz anderen Art, ohne langweilige Zahlen und dafür mit viel Herz und Humor.

Wer es noch nicht bei seinem ersten Besuch in Westerland gesehen oder am eigenen Leib spüren durfte, konnte sich spätestens bei dem Zwischenstopp in List von der Dreistigkeit der hiesigen Möwen überzeugen, die sich haben zack, zack von hinten überraschend im Sturzflug anfliegend das ein oder andere eben erworbene Fischbrötchen schmecken ließen.

Unterwegs mit dem CCH
-Fahrtenberichte-
Teil 2
Fahrt – Sylt vom 16.06. - 30.06.2024

Der durchaus sehr windige **Mittwoch** begann mit einem Sektsnack in der Sonne und einem Geburtstagsständchen für das Geburtstagskind Helga.

Einige Damen und Herren versammelten sich im Anschluss daran, um sich fleißig an die Vorbereitungen für die Salate des abendlichen Schnitzeessens zu machen. Etliche Kilo Kartoffeln wurden geschält für einen tollen Kartoffelsalat und es wurde noch ein griechischer Salat gespendet.

Der bereits erwähnte Wind machte es der Fahrtenleitung und seinen fleißigen Helferlein nicht leicht, die Pfannen für die Schnitzel auf die richtige Temperatur zu bringen. Mit vereinten Kräften und viel Kreativität wurde ein Stuhl/Mattenwindschutz gebaut und am Ende konnten sich alle über die krossen Schnitzel freuen. Sogar die Sonne schaute sich die Schnitzel zwischendurch noch an und es war ein gemütliches Beisammensein.

Am **Donnerstag** der ersten Woche fuhren wir mit den Rädern nach Keitum zu einem Reiterhof, wo uns vier Pferde begrüßten. Die Pferde waren, wie sie bei der Fahrt noch mehrfach unter Beweis stellten, sehr freundlich und geduldig. So konnten wir während der dreistündigen Planwagenfahrt im gemütlichen Tempo bei Kaffee und Brötchen die Gegend rund um Keitum genießen.

Der **Freitag und Samstag** standen zur freien Verfügung. Die Tage wurden bei bestem Wetter von einzelnen oder kleinen Grüppchen für Radtouren in umgebende Dörfer oder zum Shopping in Westerland genutzt. Damit sich hier keiner entfremdet bei so viel Freizeit 😊 am Stück, wurde am Samstagabend zum Rudelgrillen geladen.

Am **Sonntag** gab es eine Rudelradtour nach Hörnum. In Hörnum teilte sich die Gruppe je nach Lust und Laune, um Muscheln, Fisch oder Kuchen essen zu gehen. Um die Kalorien wieder loszuwerden, lief ein Teil noch an die südlichste Spitze ans Hörnumer Dodde.

Jede Woche startet mit einem **Montag** und so schnell ist eine Woche um. Es konnte keine Trauer aufkommen, zu groß die Vorfreude auf die heute anstehende Halligfahrt.

Es folgt schon das nächste Highlight. Ein Tagesausflug zur Hallig Hooge. Mit dem Schnellboot, das eine mächtige Heckwelle hinter sich herzog, ging es zur Hallig.

Unterwegs mit dem CCH
-Fahrtenberichte-
Teil 3
Fahrt – Sylt vom 16.06. - 30.06.2024

Leider trafen wir dort auf einen sehr unsympathischen Kutscher und fremde Menschen, die die von uns gemietete Kutsche belagerten. Aber unsere Fahrtenleitung hatte alles im Griff. Die Hallig besteht aus 12 Warften. Die Kutsche brachte uns zur Hanswarft, der Hauptwarft der Hallig. Hier konnte man die Gegend erkunden, sich stärken oder im Inselkino einen Kurzfilm über die Sturmfluten anschauen. Danach ging es mit der Kutsche zur nächsten Warft, wo wir mit Kaffee und Friesentorte verpflegt wurden. Mit dem Schnellboot ging es dann wieder zurück und alle waren sich einig, das war ein schöner Tag.

Dienstag lud die Fahrtenleitung zu einer weiteren Radtour ein. Die 17 km-Wertungstour ging diesmal über Rantum einem Teil des Rantumbeckens folgend nach Tinnum und wieder zurück. Zwischendrin wurde ein Zwischenstopp am Rantumer Hafen gemacht, wo man sich am Hafengebiss und im Anschluss in der Kaffeerösterei mit allerlei Leckerem verwöhnen lassen konnte. Gestärkt kamen die Radler gegen 16:00 Uhr auf den Platz zurück.

Der **Mittwoch** stand wieder ganz unter dem Stern der individuellen Erholung.

Am **Donnerstag** lud die Fahrtenleitung noch einmal alle radbegeisterten ein, um eine letzte gemeinsame Radtour nach List zu starten. Da war der ein oder andere sicher mehr als dankbar über ein erfrischendes Getränk und leckeres Fischbrötchen bei dem dort anässigen Gosch.

Der zweite und leider letzte **Freitag** war zur freien Verfügung und viele nutzten die Zeit, um nochmal ihren Lieblingsort aufzusuchen, das Meer zu genießen, die letzten Mitbringessel für die Daheimgebliebenen zu besorgen.

Am **Samstag** wurde dann fleißig geräumt, gepackt und sich auf die Rückfahrt vorbereitet. Am Nachmittag gab es eine lange Kaffeetafel. Die Fahrtenleitung hatte leckeren friesischen Butterkuchen besorgt. So gestärkt folgte dann die Verabschiedung mit einem lauten "Ziieeh ab".

Ein herzliches Dankeschön an Anja und Martin für die Organisation ihrer ersten und hoffentlich nicht letzten Fahrt.

Hans Rosenthal würde sagen "DAS WAR SPITZE"

Diana & Helge Lange